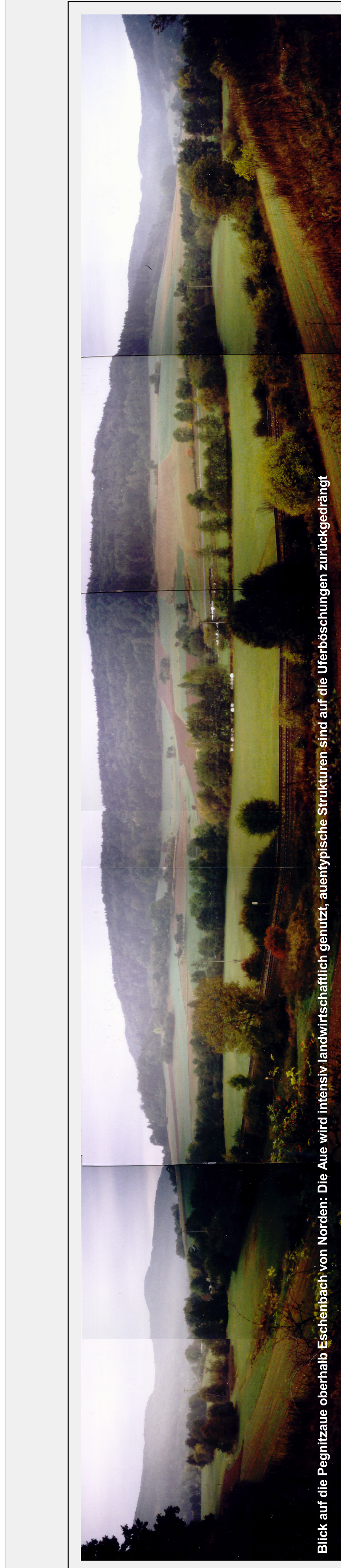
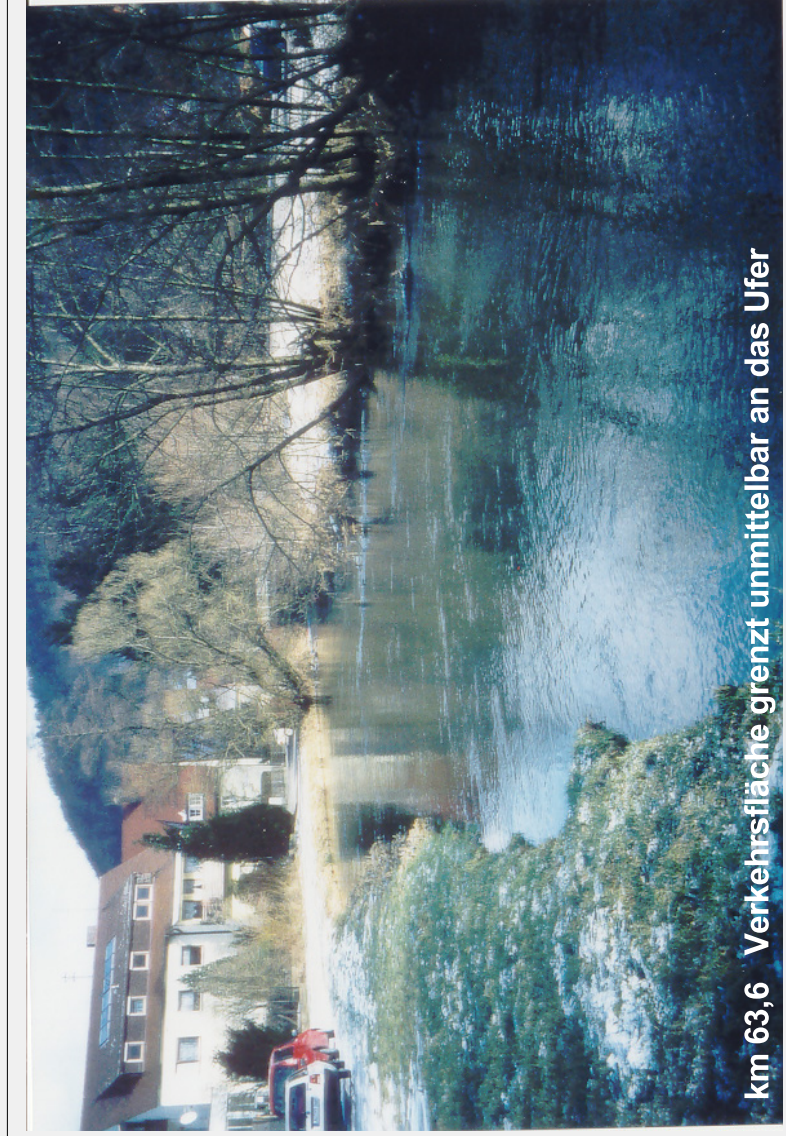
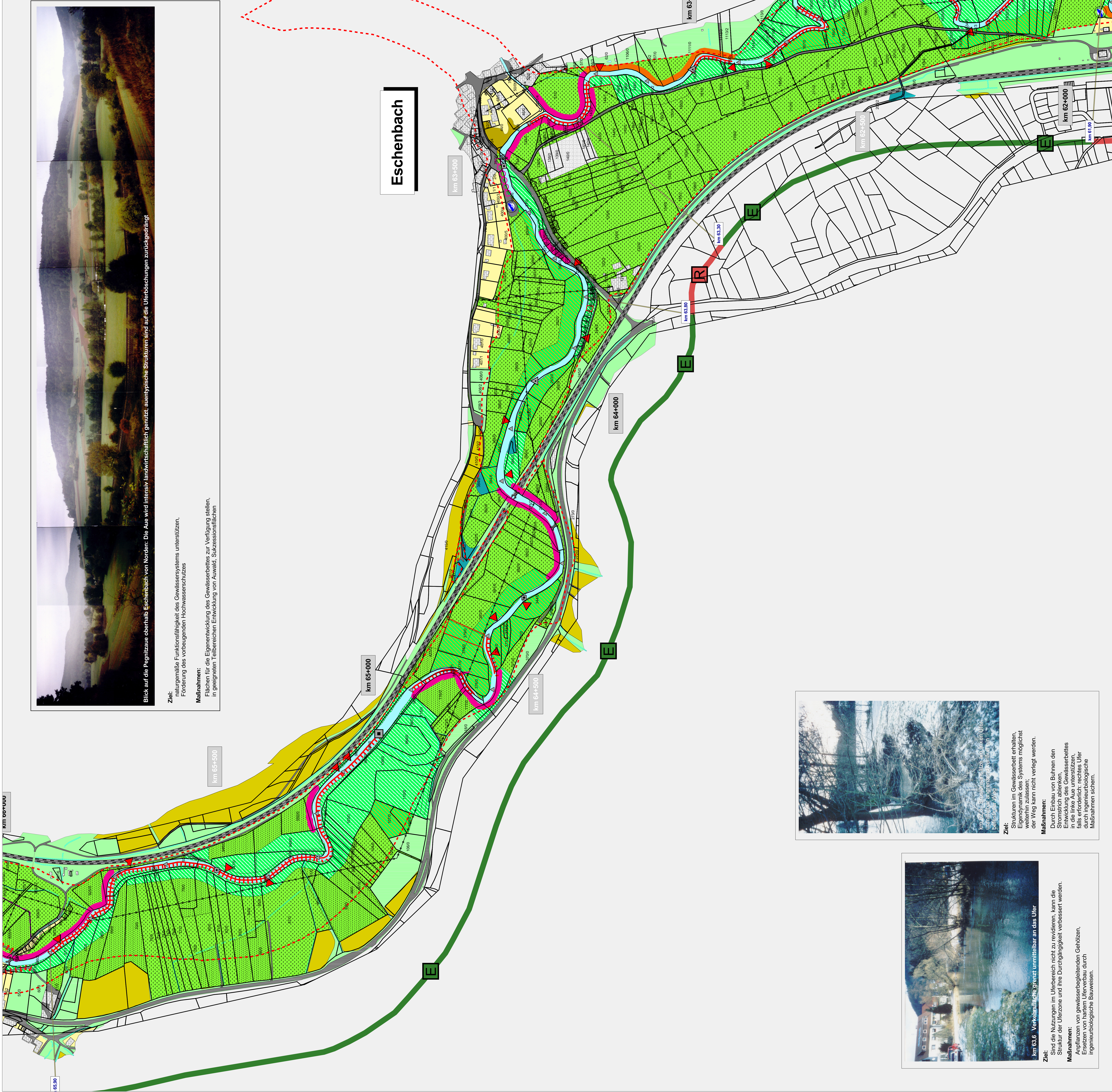




Blick auf die Pegnitzau oberhalb Eschenbach von Norden: Die Aue wird intensiv landwirtschaftlich genutzt, atypische Strukturen sind auf die Uferböschungen zurückgedrängt

Ziel:
naturgemäße Funktionsfähigkeit des Gewässersystems unterstützen,
Förderung des vorbeugenden Hochwasserschutzes

Maßnahmen:
Flächen für die Eigenentwicklung des Gewässerbettes zur Verfügung stellen,
in geeigneten Teilbereichen Entwicklung von Auwald, Sukzessionsflächen



km 63.6 Vorwehrrückbau wird unmittelbar an das Ufer

Ziel:
Durch die Naturgen im Uferbereich nicht zu reduzieren, kann die Struktur der Uferzone und ihre Durchgängigkeit verbessert werden.

Maßnahmen:
Anpflanzen von gewässerbegleitenden Gehölzen, Ersetzen von hartem Uferverbau durch ingenieurbioologische Bauweisen.



km 64.7 Einwehrrückbau ist zu reduzieren, Uferbereich ist zu erhalten, Uferzone ist zu erhalten

Ziel:
Strukturen im Gewässerbett erhalten, Eigenentwicklung des Systems möglichst in die linke Aue unterstützen, das erforderliche Ufer durch ingenieurbioologische Maßnahmen sichern.

Maßnahmen:
Durch Einbau von Buhnen den Strömstrich ableiten, Entwicklung des Gewässerbettes in die linke Aue unterstützen, das erforderliche Ufer durch ingenieurbioologische Maßnahmen sichern.

Legende

Gewässerentwicklung ermöglichen

- Rückbau Uferverbau (beidseitig)
- Rückbau Uferverbau (links/rechts)
- Weg vom unmittelbaren Uferbereich zurückdrängen
- Weg auflösen
- neuen Weg anlegen
- Mindestabflussmenge in Ausleitungsstrecken sichern bzw. festlegen

Ziel Auwald

- Initialisierung standortbedingter Gehölze auf ca. 30%
- Sukzession zulassen, keine Pflege erforderlich
- Oberebenen flach abtragen, Sukzession zulassen, keine Pflege erforderlich
- Ziel Auwald oder Grünland
- Sukzession zulassen, in 10 Jahren aufliegen
- Mahd in mehrlängigen Abständen, keine Düngung, Mähgutabfuhr
- intensive Nutzung von der Uferböschung
- intensive Nutzung

Ziel Grünland

- außenangelegte Grünlandnutzung
- Ackerflächen in auerfruchtliches Grünland umwandeln
- Maßnahmen im Uferbereich
- Uferstreifen von mindestens 10 Metern Breite ausweisen, Sukzession zulassen
- Uferstreifen von mindestens 10 Metern Breite ausweisen, Gehölzsaum ggf. ausweisen
- Auflösung von Mähstreifen des Gewässersaums (5 Meter in mehrlängigen Abständen möglich)
- Weiden anpflanzen, zu Kopfweiden erziehen

Gewässerentwicklung durch Umgestaltung ermöglichen bzw. anstoßen

- Einbringen von Entwicklungselementen (Buhnen, Leihwerke)
- Auftragshilfe an Wehren/Stauanlagen errichten
- Uferlinien punktuell abtragen, -> Ausleitung ermöglichen
- Durchgängigkeit über ehemalige Ausleitungsstrecke herstellen
- Anlegen oder Instandsetzen von Umgehungsgerinnen
- Gewässerbett verengen
- bestehendes Gewässerbett verengen, Initialisierung

Sonstige bauliche Maßnahmen am Gewässer

- Bodenumsetzstelle einrichten
- bestehende Bodenumsetzstelle

Zielsystem

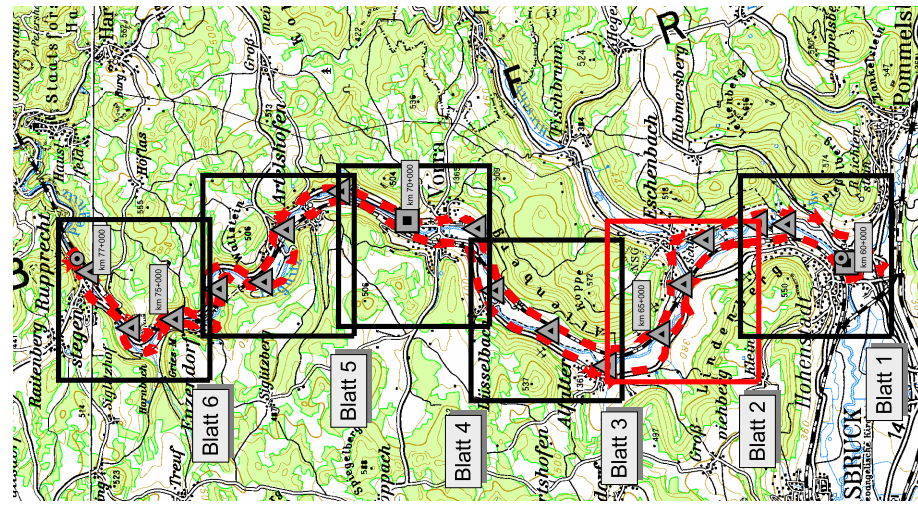
- jeweils mit km-Angabe
- Entwicklungsstrecke
- Restriktionsstrecke
- Umgestaltungstrecke

Biotop- und Nutzungstypen

- Wässerröhren
- Feuchtwiesen
- Grünland
- Ackerland
- Sukzessions-Gehölz
- Mischwald
- Auenwald
- sonst. Fläche
- Gewerbe-, Industriefläche
- Sport-, Freizeitanlage
- Gewässer
- Fließ, befestigt
- Hochwasserrückhalteanlage
- Baumreihe
- Flussbegrenzung
- Graben (trocken)
- Hecke

Kilometrierung und Sonstiges

- 100 m
- 500 m
- 1 km
- 5 km
- Brücken
- Ufermarkierungen
- Ufermarkierungen im Eigentum des Freistaates Bayern
- Verwaltungsgrenzen
- Überschwerungsbereich (HQ 100)
- entspricht zwischen km 68+ 100 und km 77+ 200 dem Bearbeitungsgebiet



Topographisch-kartographische
Grunddaten des Freistaates Bayern
des Bayerischen Landesvermessungsamtes
Ausg. Nr. 1107 EBS-3415
Flächenvermessung entsprechend der
100m-Abstände interpoliert

Nr.	Änderungen	geändert am	Name	geprüft am	Name
Gewässerentwicklungsplan Pegnitz Gewässer 1. Ordnung (Fluss-km 60,1 - 77,2)					
Vorhabensträger: Freistaat Bayern					
Blattgröße: 5					
Maßnahmenplanung					
Firma / Ing.-Büro					
Blatt 2 von 6					
Auen-Nr.: km 62+000 bis km 62+700					
Maßstab: 1:2500					
WASSER & LANDSCHAFT					
ifanos					
WASSER & LANDSCHAFT					
30443 Nürnberg					
Telefon: 0911 28 65 12					
Fax: 0911 28 65 28					
e-Mail: m. wagner@ifanos.de					
ifanos					
Nürnberg, Ort, Datum					
Erwerbsverfasser					
Wasserwirtschaftsamt					
Nürnberg					
Blumenstraße 3					
90403 Nürnberg					
Ein Beteiligter des Bayerischen Staatsministeriums für					
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz					